

Liebe Interessenten der IRANTIA-Lichtakademie,

1. Nach mehrwöchiger Pause melde ich mich nun zurück. In dieser Pause wurde der Band II „Göttliche Schrifttafeln, eine neue Schöpfung“ fertiggestellt. Im Juli haben wir eine weitere Englandreise geplant. Und ich schätze mich glücklich, dass wir erreicht haben, dass wir noch vor dem Touristenstrom am 20. Juli ins Innere von Stonehenge hineindürfen und damit ins Innere der Evolutionsmaschine. Da es extrem wichtig ist, dass wir dort hinein kommen, verlegen wir den Reiseternin. Es sind genau 19 Plätze frei, keiner mehr und so ist es auch kein Zufall dass wir die Reise vom 19.7.-23.7.13 durchführen werden. Anreisetag 19.7. - Abreisetag 23.7.13. Natürlich werden wir eine ganz besondere Zeremonie abhalten, die unter anderem zum Inhalt hat, dass das gesamte Universum in die nächste Stufe der Evolution eintreten wird. Außerdem kümmern wir uns auf der Reise um das Thema „König Arthus und die Tafelrunde“ jedoch steckt hinter den zwölf Rittern weit mehr, als bisher in Filmen gezeigt wurde, denn hier geht es auch um die 12 Blutlinien, irdisch, galaktisch und kosmisch gesehen und bei jeder Englandreise ist immer der gesamte Themenkomplex „Avalon“ im Hintergrund aktiv.

Ab dem 20. März 2013 richten wir eine Fragestunde ein. Das heißt ihr könnt zwischen 9.00 Uhr und 10.00 Uhr bei uns anrufen und dringende Fragen klären. Dauert die Beantwortung länger als 5 Minuten, ist ein Einzeltermin sinnvoll.

2. Immer und immer wieder begegnet mir das Thema der finanziellen Fülle in den unterschiedlichsten Formen und Ausprägungen und so wird es Zeit, auch euch, ihr Lieben, mit einzubeziehen. Ich möchte euch um Hilfe bitten, das Thema „Geld“ mehr und mehr in die Neue Energie zu bringen. Wir alle werden davon profitieren. Das ist nun kein Spendenaufruf, sondern der Aufruf eine ganz bestimmte Meditation immer wieder einmal durchzuführen. An diesem Thema arbeite ich nun schon seit Jahren und doch wurde mir gesagt, dass genau diese Arbeit zu immer mehr Fülle bei immer mehr Menschen führen wird und ich nicht aufgeben soll und darf. Das ist gar nicht so einfach, wenn man schon mal in der Fülle war und aus irgendeinem Grund da wieder „rausgeflogen“ ist. Fülle muss man sich auch gönnen... und so holen uns scheinbar gelöste Themen hin und wieder ein, weil da eben doch noch „etwas“ ist. Das gilt ganz besonders dann, wenn wir mehr und mehr von unserer Seelensubstanz wieder ins System holen und ein Teil dieses Thema schon gelöst hat, der hereinkommende Teil jedoch noch nicht, oder nur zum Teil und so erging es mir auch.

Wie auch immer, bewusst oder auch unbewusst, halten wir Geld für etwas „Schmutziges“ und/oder „Schlechtes“, weil damit so viel Unheil angerichtet werden kann und auch angerichtet wird und wurde. Wenn wir aber so von etwas denken, ist es kein Wunder, wenn „es“ nicht zu uns kommt. Es beginnt schon damit, dass die Wertschätzung der energetischen Heilarbeit nicht sehr groß ist und man, wenn man auf diesem Sektor tätig ist, immer wieder aufgefordert wird, diese Arbeit umsonst zu tun, oder doch zumindest zu Dumpingpreisen. Wenn man das jedoch tut, schätzt man die eigene Arbeit gering ein und damit auch sich selbst. Doch das ist hier nicht das Thema, darüber habe ich schon geschrieben...

Fakt ist jedoch, dass es tatsächlich „Schmutziges Geld“ gibt, nämlich solches, das durch Leid anderer „verdient“ wurde. Niemand von uns kann wissen, ob, wann und wie wir das auch schon getan haben, daher möchte ich euch alle auffordern, dieses „potenziell schmutzige Geld“ in eurem „Keller“ zu waschen. Dies wird ein weiterer Schritt sein, in die finanzielle Fülle zu kommen und dies sich selbst und auch allen rundherum zu gestatten und zu gönnen. Das Geldthema ist auch eng an das „Dritte Reich“ und den zweiten Weltkrieg geknüpft, denn vielen Juden wurde ihr Vermögen abgenommen und anders verteilt und überhaupt sind wir mitten in der Aufarbeitung der Traumata aus dieser Zeit. Zwar wurde auf der einen Seite sehr viel Karma aus uralter Zeit abgebaut, aber auch neue Traumata gebildet und manche Krankheiten stehen hier in direktem Zusammenhang.

Das Thema Missgunst ist natürlich ganz eng an das Geld angeknüpft. Wenn du also die folgende Meditation durchführst und hoffentlich nicht nur einmal, kann es sein, dass du mit diesem Thema im Innen oder Außen konfrontiert wirst oder auch mit Themen, die hiermit zusammenhängen. Wenn du jedoch in deine persönliche Fülle kommen willst, dann solltest du dennoch die folgende Meditation unbedingt durchführen:

Bitte stelle dir vor, dass du in ein Kellergewölbe hinuntergehst. In diesem Gewölbe liegen Goldmünzen, die voller Verkrustungen sind. Bitte realisiere für dich persönlich wie viele Kisten und Kästen mit diesen Münzen gefüllt sind...

....

Nimm nun den einen Korb vom Haken und fülle ihn mit den Münzen. Bringe diese dann in einen Raum in dem eine Geldwaschanlage steht. Realisiere ihr Aussehen und suche den Trichter, indem du diese Goldmünzen einfüllen kannst. Drücke dann den Schalter „Ein“ und lasse die Maschine ihre Arbeit tun. In der Zwischenzeit gehst du den nächsten Korb voll holen und wenn du zurück bist, ist die erste Ladung in einem Auffangbehälter gelandet und glitzert und glänzt im Licht. Führe dies so lange durch, bis keine schmutzigen Münzen mehr in dem Kellerraum vorhanden sind.

Dann bringe nach und nach alle sauberen Münzen hoch in deine Wohnung und deponiere sie in irgendeiner Form an deinem Altar/Meditationsplatz...

....

Lege an die betreffende Stelle eine echte Münze aus deinem Geldbeutel, zur Erinnerung daran, dass du diese Meditation immer wieder durchführen möchtest, aber auch zur Erinnerung daran, dass die Fülle bereits vorhanden ist. Und dann warte ab, was in deinem Leben an unerwarteten Geldaktivitäten geschieht...

Viel Freude an der Fülle.

4. Papstwahl:

Mir ist bewusst, dass viele spirituelle Menschen aus der katholischen Kirche austreten, weil sie ein Problem mit deren Verhalten und der Geschichte haben. Dennoch darf man nicht außer Acht lassen, dass zwei Milliarden Menschen einen Glauben haben, der auf Jesus Christus und seiner Lehre beruht. Die unterschiedlichsten Gruppierungen haben diese Lehre auf zum Teil extrem unterschiedliche Weise gelehrt und gelebt und auch die neue spirituelle Welle, lässt Jesus nicht außer Acht, sondern

beruht ebenfalls auf dessen Lehre. Er prägt also noch immer maßgeblich das, woran wir glauben und wonach wir - mehr oder weniger stark - leben, was in zahllosen Channelings auch zum Ausdruck kommt.

Der Blick der Welt richtete sich daher am 12.03.2013 nach Rom und am **13.03.13** war es dann soweit:

„Habemus Papam“, können nun viele übersetzen als „Wir haben einen Papst“. Das Datum, so wurde mir gezeigt, hat (nicht nur) eine besondere Bewandnis:

Die erste 13 steht (weil sie sich auf der linken Seite befindet) für 12 weibliche Jünger plus Jesus, auch wenn diese nie so aufgetreten sind, wie die bekannten Apostel.

Die rechte 13 steht für die 12 Apostel plus Jesus, was nicht überraschend ist und die drei in der Mitte steht für die Dreifaltigkeit von Vater, Sohn und Heiliger Geist, wobei sich hinter letzterem, nicht zuletzt, der universelle Muttergeist verbirgt, der in der Kirche durch Mutter Maria ausgedrückt wird.

Inwieweit Franziskus I. dieses Gleichgewicht des Datums in seinem Pontifikat auch ausdrücken oder gar herstellen wird, bleibt jedoch abzuwarten. Das Datum sagt jedoch für unsere Zeit speziell aus, dass überall da, wo Ungleichgewichte herrschen, das Gleichgewicht nun wieder hergestellt werden wird.

Die Reporter zogen einen Vergleich zu Franz von Assisi und vermuteten, dass der lateinamerikanische Papst sich speziell um die Armut kümmern würde, doch ist das nicht ohnehin die Aufgabe der Kirche? Ich musste dabei an den Film „In den Schuhen des Fischers“ mit Antony Quinn denken, in dem ein Papst alles Geld der Kirche den Armen schenkt. Wird Franziskus solch drastische Maßnahmen treffen (können)? Das ist stark zu bezweifeln. Er tritt ein schweres Erbe an und wir werden abwarten müssen, wie er damit umgeht und wie lange, denn mit 76 hat man nicht gerade den jüngsten Papst aller Zeiten gewählt, was auch ein Zeichen ist, dass man zu wirklichen Reformen noch nicht bereit ist, obwohl wir uns das wünschen würden.

Faszinierend sind für mich folgender Zusammenhänge:

1. Die Weiße Schlange des Lichtes, die Erdkundalini, bewegte sich (mit Hilfe der Menschen) nach Lateinamerika und der neue Papst kommt nun von dort. Das ist sicher kein Zufall, sondern zeigt bereits ihren Einfluss auf diesem Kontinent und es wird sich sicher noch mehr zeigen. Außerdem bat mich die Weiße Schlange des Lichtes, dieses Jahr mit einer Gruppe dorthin zu fliegen. Wir werden unser Bestes tun, um zu helfen...
2. Der neue Papst kam nicht durch Tod des alten in das Amt, sondern durch das Leben und die Entscheidung des alten Papstes. Nicht mehr der Tod Jesu und dessen Leiden, sollte und kann also in der Neuen Zeit im Mittelpunkt stehen, sondern dessen Leben und Lehren und so wird er auch durch die spirituelle neue Welle zu neuem Leben erweckt.
3. Der „alte“ Papst, Benedikt XVI. führte die Menschen in der Zeit der Krisen und erwarteten großen Umwälzungen. Der Mayakalender hat ja nicht nur ein spezielles Datum (der 21. 12. 12) genannt, sondern mehrere und eines war der Zeitraum vom 18. bis 19.02.2013 (nachzulesen in „Die weiße Schlange des Lichtes von Drunvalo Melchizedek“). Der Papstwechsel erfolgt quasi fast sofort nach dem letzten genannten kritischen Zeitpunkt, wobei die Maya immer wieder auch betonen, dass die kritische Zeit nicht nur einen bestimmten Zeitpunkt umfasst, sondern Jahre.

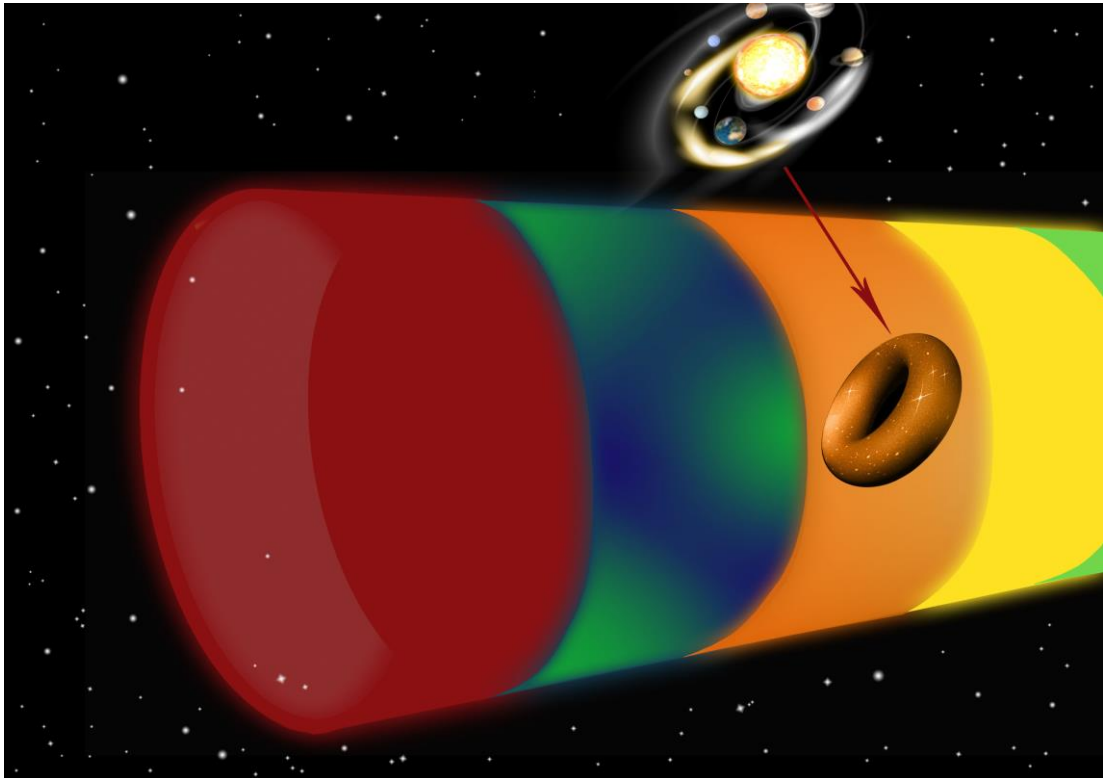
Viele, die das Jahr 2012 als Untergangsjahr kennzeichneten, suchen nun nach anderen kritischen Jahren und schon wird ihnen gegenüber schon wieder Kritik laut, dass sie den Untergang eben etwas nach hinten verlegen, damit ihre (neuen und alten) Bücher sich weiterverkaufen. Doch, nach dem, was man mir von der Geistigen Welt übermittelt, ist es tatsächlich so, dass uns nun Zeit geschenkt wurde, bzw. von den vielen vielen Lichtarbeitern, erarbeitet wurde und wir diese überaus gut nutzen müssen. Außerdem wird mir immer wieder gesagt, dass die kritische Zeit durchaus noch nicht vorüber ist und nun „Friede, Freude, Eierkuchen“ herrscht. Mir wurde gesagt, das Jahr 2020 wäre noch einmal überaus kritisch. Von anderen Medien hört man 2033, 2035 usw. Vielleicht bleibt also Franziskus I. bis zum Jahre 2020 im Amt und dann erfolgt der nächste Wechsel? Es wird spannend zu beobachten sein, was da alles noch geschieht.

*Tatsache ist jedoch wohl das eine: Der momentan stattfindende Aufstieg ist noch immer ein Aufstieg auf Probe. Wir können es immer noch „versemmeln“. Wir haben noch längst nicht gewonnen und sind noch nicht auf dem sicheren Weg ins Paradies. Wir sind unterwegs, ja, doch wohin, bestimmen wir durch unsere Gedanken, unsere Gebete und Meditationen, durch unsere Worte, unsere Gefühle und – natürlich durch unsere Taten **und das jeden Tag!***

Jedes einzelne menschliche Wesen trägt zu unserer Gesamtschwingung, die den Kurs bestimmt, bei.

Jeder ist hier in der Verantwortung, ob er es nun weiß oder nicht, denn wir sitzen alle im gleichen Boot, bzw. in dem Raumschiff namens Erde! Und jeder ist in der Lage und eigentlich auch in der Pflicht, diese eigene Schwingung permanent zu verbessern, denn es ist diese Dynamik, die uns ins 8. Universum zieht.

Das heißt nun nicht, dass wir in die Angst gehen sollen, oder aus dieser Angst heraus missionieren sollen, doch wir müssen uns der Verantwortung bewusst sein und hin und wieder auch andere auf diese Verantwortung aufmerksam machen - das darf sein. Geht also die Schwingung der Erde hoch, beschleunigen wir (und die Geschwindigkeit ist im Moment so drastisch, dass das Jahr 2013 noch heftiger ist, als das 2012), dann fliegen wir voran in unserem Aufstiegstunnel, bleibt sie eine Weile gleich, bleiben wir auf der Stelle stehen und geht sie runter (durch einen Weltkrieg z.B.), dann fliegen wir durch unseren Tunnel sogar wieder rückwärts. Auch das ist möglich.



Im Aufstiegstunnel unterwegs sein bedeutet also nicht unbedingt den sicheren Aufstieg. Dieser Rückwärtsflug wird jedoch dadurch begrenzt, dass die durchflogenen Segmente hinter uns geschlossen werden. Momentan befinden wir uns im ersten orangefarbenen Segment, also im dritten, von insgesamt 72. Das erste rote Segment unseres Tunnels wurde bereits geschlossen, also in diese Schwingung können wir nicht mehr zurück. Die Öffnung zurück in den ersten blau-grünen Sektor ist jedoch derzeit noch offen. Auf der Englandreise im Juli werden wir diesen schließen, sodass es auch dorthin kein Zurück mehr geben wird.

Es hört also nicht auf, dass wir an uns arbeiten dürfen/müssen, entgegen den Vorstellungen, dass wir, nach dem 21.12.12 alle im Paradies sind, wie es naiver Weise angekündigt wurde. Wenn es nur darum ginge, alle Schäden aus dem Inkarnationsspiel wieder zu reparieren, dann wäre das Paradies schneller da, doch wir haben einen anderen Plan:

Wir erschaffen aus uns selbst heraus eine neue Lichttrasse, die die ersten Bewohner des 8. Universums sein werden und daher passiert viel mehr, als die Heilung und Aufhebung der Trennung: Es geschieht Schöpfung!

*Viel Freude an diesem Prozess, wünscht P. Alexandra Pfister,
Schwärzelbach 19.03.2013*